



NEWSLETTER

Klimawandel und gesundes Altern:
Mitgestaltung von E-Learning für Resilienz und Anpassung



Projekt „ChAnGE“ - Wo stehen wir jetzt?

Das Projekt „chAnGE“ steht für „Climate change and healthy AgeinG: co-creating E-learning for resilience and adaptation“ (Klimawandel und gesundes Altern: gemeinsame Entwicklung von E-Learning-Modulen für Resilienz und Anpassung) und zielt darauf ab, Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen zu befähigen und zu motivieren, Klimaanpassung und -resilienz in ihre tägliche Arbeit zu integrieren. Wir haben nun die Hälfte der Projektlaufzeit erreicht und bereiten uns darauf vor, die Registrierung für die ersten drei Micro-Credentials (MCs) des Pilotprogramms „chAnGE“ zu eröffnen. Diese Micro-Credentials sind:

- **MC 1: Den Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Gesundheit älterer Menschen verstehen** - Dieses Modul konzentriert sich auf die Folgen des Klimawandels, die Gesundheit älterer Menschen und dient als Grundlage für die anderen Micro-Credentials.
- **MC 2: Bewertung und Priorisierung von Risiken bei der Klimaanpassung im Gesundheitswesen** – In MC 2 lernen Sie, wie Sie Risiken im Zusammenhang mit der Klimaanpassung im Gesundheitswesen bewerten und priorisieren können.
- **MC 10: Nutzung digitaler Werkzeuge für die Zusammenarbeit, die Erstellung von Inhalten und die Lösung von Problemen bei der Klimaanpassung** – dieses Micro-Credential befasst sich mit der Nutzung digitaler Werkzeuge zur Verbesserung der Zusammenarbeit, zur Erstellung von Inhalten und zur Lösung von Problemen im Kontext der Klimaanpassung.

Die übrigen 11 Micro-Credentials werden in drei Wellen im Laufe des Jahres 2025 veröffentlicht - bleiben Sie dran!

MC 1: Den Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Gesundheit älterer Menschen verstehen, 1 ECTS

MC 1 wurde vom University College Cork (UCC) entwickelt und untersucht die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit älterer Menschen. Es stützt sich auf Forschungsergebnisse, Expertenwissen und zuverlässige Quellen wie die WHO und die Europäische Umweltagentur. Mit freundlicher Genehmigung wurden auch einige Inhalte aus einem früheren EU-finanzierten CLIMATEMED-Projekt adaptiert, um ein vertiefendes, aber optionales Lernen über die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels zu ermöglichen. Auf diese Weise können die verschiedenen Lernenden das Lernen an ihre Bedürfnisse anpassen. Der finale Inhalt wurde in Form zweier Co-Creation-Workshops mit lokalen Gesundheitsmanagern und -dienstleistern sowie älteren Menschen erarbeitet. In diesen diskutierten die Teilnehmer über ihre Lernbedürfnisse und Lernprioritäten, welche Themenfelder aufgenommen und wie weit diese vertieft werden sollten. Im zweiten Workshop halfen uns die Teilnehmer, den Fokus und die für die verschiedenen Themen des Lehrplans vorgesehene Zeit zu verfeinern. Dieser Einblick war von unschätzbarem Wert für uns. So wollte das Gesundheitspersonal beispielsweise weniger Zeit auf die Ursachen des Klimawandels verwenden, dafür aber sich so schnell wie möglich mit den Folgen befassen. Die Beteiligung älterer Menschen war ebenfalls von entscheidender Bedeutung, da dadurch ein lösungsorientierter anstelle eines problemorientierten Ansatzes entwickelt wurde.

Im Rahmen des Micro-Credentials werden die Lernenden sowohl direkte als auch indirekte Gesundheitsrisiken untersuchen - von hitzebedingten Krankheiten bis hin zur erhöhten Belastung der Gesundheits- und Sozialsysteme - und gleichzeitig ein kritisches Verständnis für Klimaschutz, Anpassung und Resilienz entwickeln. Durch die Teilnahme am MC 1 erhalten die Teilnehmer wertvolle Einblicke in die spezifischen Bedürfnisse älterer Bevölkerungsgruppen angesichts des Klimawandels, die sie in die Lage versetzen, eine effektivere und zielgerichtete Pflege anzubieten.

MC 1 ist auf den EQR-Stufen 4, 5 und 6 verfügbar und dient als Grundlage für alle anderen nachfolgenden Micro-Credentials.



MC 2: Bewertung und Priorisierung von Risiken bei der Klimaanpassung im Gesundheitswesen, 1 ECTS

Das MC 2 wurde von der Nationalen und Kapodistrias-Universität Athen (NKUA) entwickelt, um Gesundheitsfachkräfte mit den notwendigen Instrumenten und Methoden zur Bewertung und Priorisierung von Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel auszurüsten. Das Micro-Credential 2 hebt die Bedeutung eines systematischen Ansatzes zur Risikobewertung hervor, der sowohl qualitative als auch quantitative Methoden umfasst. Die Teilnehmer lernen, gefährdete Bevölkerungsgruppen zu identifizieren, die potenziellen Auswirkungen klimabedingter Ereignisse zu bewerten und Anpassungsstrategien zu entwickeln, um so die Widerstandsfähigkeit zu erhöhen. Der Kurs befasst sich auch mit der Integration von Klima-Risiko-Bewertungen in die Gesundheitsplanung und -politik, um sicherzustellen, dass Gesundheitssysteme besser auf klimatische Herausforderungen vorbereitet sind.

Die Entwicklung der Inhalte begann 2024 mit ausführlichen Diskussionen in einer Reihe von Workshops, um die Themenfelder, die in die Kurse aufgenommen werden sollten, festzulegen. An diesen Workshops nahmen Universitätsprofessoren, Vertreter von Seniorengesellschaften und ältere Menschen aktiv teil. Im Vorfeld der Workshops wurde die Literatur gesichtet, um ein Diskussionspapier zu erstellen.

Nach eingehenden Diskussionen wurde das Curriculum (Lehrplan) während des transnationalen Projekttreffens in Österreich fertiggestellt. Die detaillierten Inhalte wurden auf der Grundlage von Literaturbeiträgen und Forschungsarbeiten zur Risikobewertung entwickelt, die vom Präventionslabor im Bereich der öffentlichen Gesundheit an der Abteilung für Krankenpflege der NKUA durchgeführt wurden. Das Projekt profitierte auch von den umfangreichen Erfahrungen des Teams in den Bereichen Hochschullehre und der Arbeit mit älteren Menschen sowohl in der Gemeinde, als auch im Krankenhaus.

MC 2 wird auf EQR-Stufe 6 angeboten.

MC 10: Nutzung digitaler Werkzeuge für die Zusammenarbeit, die Erstellung von Inhalten und die Lösung von Problemen bei der Klimaanpassung, 2 ECTS

MC 10 wurde von der Fachhochschule Kärnten (FHK) entwickelt und konzentriert sich auf die Nutzung digitaler Werkzeuge zur Verbesserung der Zusammenarbeit und Problemlösung bei Klimaanpassungsmaßnahmen. Dieses Micro-Credential eröffnet den Teilnehmern eine Reihe von digitalen Plattformen und Technologien, die eine effektive Kommunikation, die Erstellung von Inhalten und den Austausch von Daten zwischen den Beteiligten erleichtern. Der Kurs zeigt bewährte Verfahren für die Nutzung digitaler Werkzeuge zur Unterstützung von Klimaanpassungsinitiativen auf und beinhaltet Fallstudien und praktische Übungen.

Um den Kursinhalt anzupassen, hat die FHK im Herbst 2024 zwei Workshops mit älteren Menschen und Personen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen organisiert. Ziel war es, Ideen zu sammeln und notwendige Themen zu bestimmen. Der erste Workshop lieferte einen groben Überblick, beim zweiten wurden die vertiefenden Themen ermittelt. Dabei wurde klar, wie wichtig es ist, mit den Grundlagen zu beginnen und den Teilnehmern zu zeigen, welche Hilfsmittel sie im Alltag nutzen können und wo sie Informationen im Internet finden.

Durch den Abschluss von MC 10 erwerben die Teilnehmer die notwendigen Fähigkeiten, um die Leistung digitaler Technologien zu nutzen, um Innovationen voranzutreiben und die Ergebnisse von Klimaanpassungsprojekten zu verbessern.

MC 10 wird auf den EQR-Stufen 4, 5 und 6 angeboten.

Die Anmeldung für diese Micro-Credentials ist über die teilnehmenden Berufs- und Hochschuleinrichtungen in der jeweiligen Landessprache (Englisch, Griechisch, Portugiesisch, Finnisch und Deutsch) und über diese Website hier möglich: [Pilot Program – chAnGE](#)

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.